

Online-Gaming: Worauf Eltern achten sollen

Viele digitale Spiele werden heute online gespielt. Dies ermöglicht Kindern mit den eigenen Freund:innen gemeinsam digitale Abenteuer zu erleben. Da in Multiplayer-Spielen Menschen aus der ganzen Welt gleichzeitig miteinander spielen, lässt sich der Kontakt zu unbekannten Personen kaum vermeiden. Es ist wichtig, mit Kindern darüber zu sprechen, dass die Kommunikation in Online-Games mitunter rau, beleidigend oder diskriminierend sein kann und das Risiko besteht, dass sich Erwachsene als Jugendliche ausgeben, um das Vertrauen von Kindern zu gewinnen – mit dem Ziel, an persönliche Fotos oder Videos zu gelangen.

Einige Empfehlungen, wie das Online-Spielerlebnis der Kinder sicher gestaltet werden kann:

Eltern sollen gemeinsam mit ihrem Kind die Privatsphäre-Einstellungen der Spiele überprüfen und private Profile erstellen. Ebenso wichtig ist es, Kinder zu ermutigen, auch im Spiel respektvoll mit anderen umzugehen – ohne Beleidigungen oder Beschimpfungen.

Kinder sollen wissen:

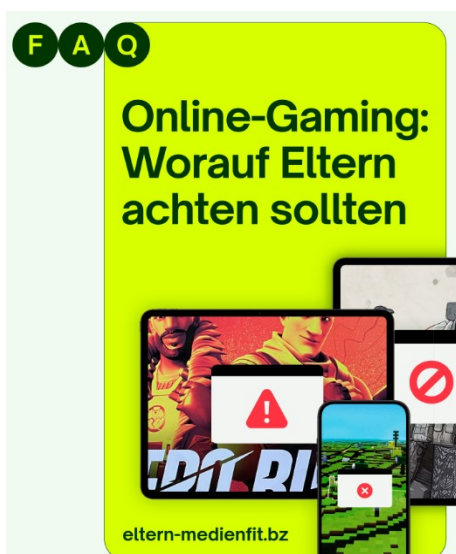
Bei unangemessenen Kontaktversuchen dürfen und sollen sie *Nein* sagen, verdächtige Nutzer:innen blockieren und sich vertrauensvoll an Erwachsene wenden.

Auch sollte klar sein:

Persönliche Daten, Fotos oder Videos haben im Netz – selbst bei scheinbar harmlosen Kontakten – nichts verloren.

Eltern, die sich dafür interessieren, was ihr Kind spielt, mit wem es online in Kontakt ist und offen das Gespräch suchen, leisten einen wichtigen Beitrag zu einem sicheren und positiven Gaming-Erlebnis.

Mehr Informationen finden Sie unter: [Online Gaming anderen Personen](#)



Viele digitalen Spiele werden heute online gespielt. Dadurch können Spieler:innen aus der ganzen Welt miteinander spielen und kommunizieren. Das macht das Spielerlebnis noch mitreißender.

Kinder bevorzugen es, mit den eigenen Freund:innen gemeinsam digitale Abenteuer zu erleben. Nichtsdestotrotz ist bei Multiplayer-Spielen der Kontakt mit Unbekannten unvermeidbar.

Wenn Ihr Kind Multiplayer-Spiele spielt, beachten Sie, dass:

✓ Die Kommunikation innerhalb der Spiele rau und diskriminierend sein kann;

✓ Erwachsene sich als Jugendliche ausgeben könnten, um persönliche Fotos oder Videos der Kinder zu erhalten.

Unsere Tipps für ein sicheres Spielen, auch online:

✓ Überprüfen Sie gemeinsam die Privatsphäre-Einstellungen des Spiels.

✓ Ermutigen Sie zu Respekt: Ein klares Nein zu Beleidigung und Beschimpfung!



Erklären Sie, warum es wichtig ist, bei unangemessenen Kontaktversuchen Nein zu sagen.



Bestärken Sie Ihr Kind niemals Fotos, Videos oder private Informationen zu versenden.